

„Servus und Shalom“

Gespräche und Kurzvorträge zur gemeinsamen Geschichte Israels und Bayerns

Bayern und Israel besitzen eine faszinierende gemeinsame Geschichte. Der Historiker Dan Diner stellt gar die provokative These auf, in Bayern habe nach dem Zweiten Weltkrieg die Wiege des jüdischen Staates gelegen. Im Rahmen von Kurzvorträgen und Gesprächen gehen wir drei besonderen Kapiteln dieser Geschichte nach. Für die Teilnahme an der Veranstaltung stellt die Abteilung für Jüdische Geschichte und Kultur eine Bestätigung aus.

Die Veranstaltung stellt eine Kooperation der Abteilung für jüdische Geschichte und Kultur der LMU und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus dar.

Donnerstag, 23.01.2020

Haus des Deutschen Ostens (Raum 202-204), Am Lilienberg 5, 81669 München

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung bis 20.01.2020 an: julia.treindl@lrz.uni-muenchen.de

Programm

- 15.15 – 15.45 Uhr **„Servus und Shalom“** (*Ministerialrat Werner Karg*)
- Bayern – Wiege des jüdischen Staates? Jüdische „Displaced Persons“ Camps und der Zionismus in Bayern nach 1945**
- StRin Julia Treindl, M.A. (Abteilung für jüdische Geschichte und Kultur, LMU München)*
- 15.45 – 16.30 Uhr **Eine Kindheit im „Displaced Persons“ Lager Föhrenwald in Wolfratshausen**
- Gespräch mit dem Zeitzeugen Dr. Beno Salamander (Moderation: Ministerialrat Werner Karg)*
- 16.30 – 16.45 Uhr **Kaffeepause**
- 16.45 – 17.15 Uhr **„A good friend of Israel“: Franz-Josef Strauß und Israel**
- Hannes Pichler, M.A. (wiss. Mitarbeiter, Deutscher Bundestag)*
- 17.15 – 17.45 Uhr **Kultur als Brücke: Beziehungen in der Vergangenheit und Gegenwart**
- Dr. Julie Grimmeisen (Akademische Leiterin, Israelisches Generalkonsulat München)*
- 17.45 – 18.15 Uhr **Abschlussdiskussion**
- Dr. Beno Salamander, Dr. Julie Grimmeisen und Hannes Pichler, M.A. (Moderation: StRin Julia Treindl, M.A.)*